



2023  
September | Oktober  
| November

# UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

[www.kirche-sinstorf.de](http://www.kirche-sinstorf.de)



## Bevor es wieder losgeht...

### Liebe Gemeinde,

Wir kennen die Bilder aus dem Sport. Gleich setzt die Athletin an zum Stabhochsprung. Schon ist sie in ihrer Startposition. Sie wippt den Stab in ihrer Hand, bewegt die Füße hin und her, vergegenwärtigt sich mit ihren Bewegungen und ihrem Blick noch einmal den Anlaufweg, schließt kurz die Augen, sammelt ihre mentalen und körperlichen Kräfte, atmet durch, um dann mit gebündelter Kraft die erhoffte Höhe zu meistern.



So erscheint es mir in diesen späten Sommerwochen. Viele von uns haben in ihrem Urlaub neue Kräfte gesammelt. Nun steht der Alltag mit so manchen Herausforderungen in den Startlöchern. Wie wird es sein, wenn die neu eingeschulten Kinder ihre Schullaufbahn starten, wenn manche bis zu den Herbstferien einen Berg von Arbeiten erledigen müssen? Wenn die Fahrtwege und die Terminflut unsere ganze Konzentration und Ausdauer erfordern, manchmal auch an unseren Nerven zehren? Wenn sich eine Lebensaufgabe stellt, die uns überfordert?

Dann ist es gut, kurz vor dem Start noch einmal innezuhalten, durchzuatmen und zu besinnen.

Auch der Wanderer auf unserem Bild macht eine Pause und regeneriert sich. Es sieht gemütlich aus, wie er da so sitzt und in die Ferne schaut. Gleichzeitig sieht man ihm auch noch seine Anstrengung des zurückliegenden Weges an. Die Schultern hochgezogen, der Rücken gekrümmt, abgestützt auf Knie und Wanderstab. Er genießt vielleicht den Blick in die grüne Landschaft, das milde Licht tut ihm gut. Er kommt wieder zu Atem, versucht die müden Glieder zu entspannen. Und dann fokussiert er den Blick und richtet seine Augen auf die nächste Etappe: Er nimmt das Gebirge wahr, das vor ihm liegt. Und mit einigem Respekt murmelt er ein Gebet:



Bild © Neue Hamburger Bibelgesellschaft,  
Illustration Stefanie Kühl

*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?*

Und vielleicht mit einem Zögern gibt er sich selbst die Antwort, die er schon oftmals als hilfreich erlebt hat, auch wenn der Weg noch so steil und kräftezehrend war:

*Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.*

Mehr als 2000 Jahre sind diese Worte alt und stehen in der Bibel. Seither werden sie immer wieder gesprochen überall auf der Welt und zu allen Zeiten. Manchmal auch von einem Sprinter oder Fußballspieler, der sich auf Gottes Beistand besinnt und sich bekreuzigt.

Viele Menschen machen auch in unserer Gemeinde die Erfahrung, dass uns das Innehalten, das Besinnen, das Atem-Schöpfen, das Beten guttuen und uns stärken, um die nächste Herausforderung mit Freude und Mut anzugehen. Wir unterbrechen uns in unseren Gottesdiensten, in der Musik und bei manchen Angeboten, die Körper, Geist und Seele stärken.

Viel Freude beim Stöbern und Entdecken unseres Gemeindebriefs. Schauen Sie gern einmal vorbei,

mit segensreichen Wünschen von

Pastorin Heide Brunow

## Neue Gottesdienstformate

Neben der Sorge um die Finanzen steht die inhaltliche, programmatische Arbeit im Fokus und hier ist der Kirchengemeinderat unter Pastorin Heide Brunow ein ganzes Stück vorangekommen. Wer den Gemeindebrief durchblättert stellt fest, dass das Angebot an die Gemeinde wächst.

## Wir tun es wieder!



Wir laden Sie wieder herzlich zu einem Runden Tisch in unser Gemeindehaus mit einem abschließenden Gute Nacht-Süppchen ein.

Diesmal geht es darum, was sich seit dem letzten Runden Tisch bereits in der Gemeinde entwickelt hat und wie wir gemeinsam weiter machen wollen. Außerdem wie wir das ehrenamtliche Engagement verstetigen und ausweiten können.

Helfen Sie mit, die Zukunft der Gemeinde zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Marmstorf schreitet voran, die gelegentlichen Treffen der beiden Kirchengemeinderäte wurde in einem neu gegründeten Regionalausschuss mit festen Terminen institutionalisiert.

Neu gegründet wurde auch ein Gottesdienstausschuss, der in enger Abstimmung mit unserer Kirchenmusikerin Maria Jürgensen über neue Gottesdienstformate nachdenken will. Den Anstoß dazu gab nicht zuletzt der Runde Tisch Sinstorf am 12. April. Hier wurde aus der Mitte der Gemeinde und längst nicht nur von jüngeren Mitgliedern der Wunsch geäußert, die Gottesdienste vielfältiger zu gestalten. So kommen als zusätzliches Angebot regelmäßige Abendgottesdienste dazu.

Einen ersten Beschluss hat der Kirchengemeinderat auch für unsere Sonntagsgottesdienste gefasst: Ab Dezember sollen diese nicht mehr um 10 sondern um 11 Uhr beginnen. Der Ausschuss berät dieses noch einmal mit Frau Jürgensen. Zahlreiche unserer Nachbargemeinden haben die Gottesdienstzeit bereits umgestellt, und nachdem von vielen Seiten der Wunsch geäußert wird, am Sonntagmorgen etwas mehr Zeit mit der Familie am Frühstückstisch zu haben, bevor man zum Gottesdienst aufbricht, wollen wir das in unserer Gemeinde auch einmal versuchen. Wer weiß? Vielleicht gelingt es uns damit, einen breiteren Kreis an Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern anzusprechen.

Vielleicht gewinnen wir durch die Veränderung etwas hinzu. Ein Aphorismus des Physikers und Philosophen Georg Christoph Lichtenberg lautet: „Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber ich weiß, dass es anders werden muss, wenn es besser werden soll.“

Übrigens: am 11. Oktober, lädt der Kirchengemeinderat zur Neuauflage des Runden Tisches. Jeder in unserer Gemeinde -- ob groß, ob klein -- ist herzlich dazu eingeladen mitzuarbeiten (siehe links).

*Der Kirchengemeinderat*

## Der Weg ist das Ziel...

Gemäß dieses Mottos hatte die Gemeinde am 09. Juni zu einer Pilgerwanderung um die Außenmühle eingeladen. Bei sommerlichen Temperaturen starteten wir um 17 Uhr in unserer besinnlichen Sinstorfer Kirche. Wir begannen zuerst mit einer Namensrunde und wie es unter Wanderern üblich ist, einigten wir uns auf das „Du“. Unsere Gruppe bestand aus unserer Pastorin, einem Ehepaar und fünf weiteren Frauen aus vier verschiedenen Gemeinden, sowie mir als Teamerin.

Nach einer kurzen Predigt von Pastorin Heide Brunow und einem gemeinsamen Lied, fühlten wir uns bereit aufzubrechen, obwohl wir keine erfahrenen Pilgerer unter uns hatten. Wir hatten uns vorgenommen, etwa 9 Kilometer des Jakobsweges zu gehen und entdeckten auch immer wieder aufs Neue die gelbe Jakobsmuschel auf unserem Weg. Auch bei uns ist sie im Eingangsbereich der Kirche und am Glockenturm zu finden. Pilgerer, die einen längeren Weg hinter sich haben, können sich einen Stempelaufkleber unserer Kirche mitnehmen.

Unser Weg führte uns zuerst zu einem etwas abgelegenen Schleichweg und ein Stück an der Engelbek vorbei, bis wir am Eingang des Parks an der Außenmühle ankamen. Frau Brunow schlug vor, dass wir ein Stück für uns alleine, in unserem eigenen Tempo gehen sollten. Auf diese Weise lässt sich die Natur intensiver erleben und wer auf diesem Stück vielleicht auf etwas stößt, das ihm besonders gefällt, kann es gerne für einen späteren Austausch mitnehmen.



## ... das Ziel ist der Weg...

Wir trafen uns ein wenig später auf einer Brücke und wer etwas schneller gegangen war, hatte noch Zeit, kurz innezuhalten, da wir alle ein ganz unterschiedliches Tempo gewählt hatten. Weiter ging es dann Richtung „Bootshaus Außenmühle“, wo einige eine kurze Toilettenpause einlegten und andere schon weiter gingen. Schnell fügten wir uns wieder zu einer Gruppe zusammen und pilgerten weiter zum „Restaurant Leuchtturm“, wo wir uns in der Nähe zu einem Picknick niederließen. Jeder hatte etwas mitgebracht und wir teilten Gemüse und belegte Brote untereinander.

Als wir alle wieder Kraft geschöpft hatten, machten wir uns zur zweiten Hälfte unserer Pilgerwanderung auf. Einen Katzensprung weiter am „Großen Ehrenbrunnen“ war es Zeit unsere Fundstücke, die wir im Laufe des Weges gesammelt hatten, zu präsentieren. Viele hatten entweder einen Stein, der ihnen vor die Füße gekullert war oder ein besonderes Merkmal hatte, mitgenommen. Manch einer hatte ein schönes Blatt oder eine Blume gefunden. Aber nicht für jeden war es wichtig etwas mitzunehmen.

Anschließend ging es dann zurück zu unserer Kirche, wo wir nochmal reflektierten, was wir von unserer kleinen Reise mitgenommen hatten. Natur erleben, neue Menschen kennenlernen und sich über Gott und die Welt austauschen, für alle ein beglückendes Erlebnis.

Wir werden sicherlich bald wieder auf Pilgerwanderung gehen und hoffen, dass sich noch der ein oder andere dabei anschließt, egal ob mit oder ohne Pilgererfahrung. Denn aufzubrechen, unterwegs zu sein, sich gedanklich zu sortieren und den Alltag eine Zeit lang hinter sich zu lassen, ist zu jeder Zeit und in jedem Alter eine gute Idee.

*Jette Schmahlfeldt*

## 50 Jahre danach

### Feier zur Goldenen Konfirmation



Am Sonntag, 18. Juni 2023 hatte die Gemeinde zur Feier der Goldenen Konfirmation im Rahmen des Gottesdienstes ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen. Die Einladung wurde auch an diejenigen gerichtet, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, jetzt aber zur Sinstorfer Kirchengemeinde gehören. Zweiundzwanzig Ehemalige der Konfirmationsjahrgänge 1970 bis 1973 waren der Einladung gefolgt.

Der Gottesdienst wurde von unserer Pastorin Heide Brunow zusammen mit unserem ehemaligen Pastor Georg Timm gehalten. In seiner Predigt blickte Pastor Timm auf die damalige Zeit zurück. Damals wie heute war es auch für ihn ein besonderes Ereignis. Es waren seine ersten Konfirmanden, die er als junger Pastor übernommen hatte.

Die jetzt Anwesenden wurden gesegnet und bekamen als Erinnerung zu dem feierlichen Anlass eine Urkunde überreicht.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden vor der Kirche bei bestem Sommerwetter Erinnerungsfotos geschossen. Danach traf man sich auf dem Eichhof zum Empfang. Es waren Tische und Bänke aufgestellt, so dass man bei einem Getränk, einem Teller Suppe oder Kaffee und Kuchen unter den schattenspendenden Bäumen Platz nehmen konnte. Hier traf man das ein oder andere bekannte Gesicht wieder. Es ergaben sich viele nette Gespräche und es wurden manche Erinnerungen ausgetauscht.

Bis in den Nachmittag hinein wurde unter unseren Eichen gefeiert, gelacht und geklönt.

Ich glaube, dass es für alle Anwesenden ein gelungener Tag in entspannter Atmosphäre war. Es war schön, wieder miteinander in Kontakt gekommen zu sein.

Vielen Dank an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

*Renate Utermöhlen*

## Jesaja: Schriftprophet und Sozialkritiker

Heute stellen wir Jesaja Ben Amoz vor. Er wurde um 750 vor Christus als Sohn bekannter Eltern geboren. Er war Prophet und lebte in Jerusalem, wo er oft auf den Straßen durch das Tragen von Flüchtlingskleidung auffiel. Er galt als unabhängig, pflegte engen Kontakt zu Gott und unterstützte dessen Botschaften oft durch drastische PR-Maßnahmen. Jesaja war verheiratet und hatte (mindestens) zwei Söhne. Den Älteren nannte er „Beutenehmen“, den jüngeren „EinRestkehrtum“.

*Marlies Curth* hat sich diesem ungewöhnlichen Promi der Bibel genähert.

Er ist Angehöriger der Priesterschaft, also der Oberschicht von Jerusalem. Jesaja verkehrte auf gleicher Ebene mit dem König. Er war verheiratet, vornehm und gebildet.

Er trat zwischen 740 und 701 v. Chr. an die Öffentlichkeit. Jesaja war der erste „Schriftprophet“, jemand, der Gottes Willen und Kritik an seinem Volk verkündete und dessen Aufrufe und Ermahnungen schriftlich festgehalten wurden. So konnten sie immer wieder in der jeweiligen Zeit und politischen Lage neu durchdacht und aktualisiert werden.

Jesaja Ben Amoz prangerte ab etwa 740 v. Chr. in Jerusalem die starke Verarmung der Bevölkerung an. Seine scharfe Sozialkritik klagte „Recht und Gerechtigkeit“ für die Armen ein. Immer wieder verurteilte er die Gier herrschender Kreise nach Macht und Geld und prophezeite, dass Gott sie hart strafen würde. Zur Unterstützung seiner Botschaft trug er mehrere Jahre lang zerlumpte Kleidung wie ein Deportierter. Um diese Ankündigung Gottes noch weiter zu unterstreichen, nannte er seinen ersten Sohn „Eilebeute – Raffebald“ und den zweiten – als Verheißung – „Ein-Rest-kehrtum“.

Als die Großmacht Assyrien anrückte, um das Nordreich zu unterjochen, riet Jesaja dem damaligen König des Südreiches Juda, sich nicht auf eine militärische Allianz mit dem Nordreich einzulassen. König Ahas sollte allein auf Gott vertrauen und abwarten. „Diese grund-



*Jesaja, auf einem der Emporen-Bilder unserer Sinstorfer Kirche, der Maler ist unbekannt. Wir kennen nur den Name des Stifters: H. Matthias Stubbe, Land- und Handelsmann*

*Das Bild stammt aus dem 17. Jahrhundert.*

sätzliche, am ersten Gebot orientierte Kritik an jeder auf militärische Sicherheit gerichteten Politik behielt er bis ans Ende seines Wirkens bei.“

Als das Nordreich fiel (722 v. Chr.) wurde sichtbar, dass Jesajas Ermahnungen im Namen Gottes richtig waren. Jesaja war aber auch der erste, der einen Messias als gerechten Richter und Helfer der Armen ankündigte.

Seine Prophetie steht in der Bibel in den Kapiteln 1–39. Die folgenden Kapitel sind wahrscheinlich von späteren Propheten geschrieben worden, die den berühmten Namen Jesajas nutzten, um ihren Worten entsprechende Glaubwürdigkeit zu verleihen. Die älteste bekannte vollständige hebräische Handschrift des Buches Jesaja, die große Jesajarolle, wurde etwa bis 150 v. Chr. aus allen Texten zusammengestellt. Sie wurde in den Höhlen von Qumran gefunden.



Vor einem Jahr hat die Kirchengemeinde Sinstorf nach langer Zeit wieder einmal ein Sommerfest auf dem Eichhof gefeiert. Wir versprochen damals, wenn es ein Erfolg wird, dann wiederholen wir es in diesem Jahr. Dieses Versprechen lösen wir ein. Am 3. September gibt es wieder ein Fest auf dem Eichhof für Groß und Klein.

Da der 3. September ein Sonntag ist, beginnen wir die Feier um 12 Uhr stimmungsvoll mit einem Gottesdienst. Der Chor wird unter der Leitung von unserer Kirchenmusikerin Maria Jürgensen singen und auch der Harburger Posaunenchor ist dabei. Pastorin Heide Brunow leitet den Gottesdienst.

Ab 13 Uhr eröffnet Heide Brunow dann das Fest und auf dem Eichhof werden für die Kinder die Spielstätten geöffnet. Die Falkenflitzer werden wieder einige Stationen aufbauen, die

Freiwillige Feuerwehr Sinstorf wird ihre Spritzen auspacken und natürlich gibt es wieder Kinderschminken und Tattoos. Die Pfadfinder bauen eine Jurte unter den Bäumen auf, machen Lagerfeuer und installieren zum Balancieren zwei Slacklines.

Die Samba-Trommler von Grün-Weiß Harburg haben sich angesagt, und wir wollen ein Tischkicker-Turnier durchführen. Alt-Pastor Georg Timm bietet wieder Führungen durch die älteste Kirche Hamburgs an. Und natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Für die Jungen und Junggebliebenen gibt es Würstchen vom Grill und frisches Popcorn. Und für alle Gemeindeglieder gibt es im Saal wieder eine Cafeteria mit großem Kuchenbuffet und Sitzplätzen für einen Plausch.

Wenn Gott will, schenkt er uns an diesem Tag schönes Wetter. Unser letztes Sommerfest hat ihm gefallen. Da schien unentwegt die Sonne.

*Martin Kopp*

## Gutes für Körper Geist und Seele

Wir laden in unregelmäßigen Abständen an einem Freitag zum Feierabend von 17:00 bis 20:00 Uhr auf den Eichhof ein, um Gutes für Körper Geist und Seele zu ermöglichen. Hierbei geht es um die Erfahrung von Achtsamkeit und Verbundenheit: mit sich selbst, den Menschen neben uns und mit Gott.

Bei den Veranstaltungen planen wir jeweils eine kleine Mahlzeit ein und bitten Sie, etwas für ein Buffet in Form von Fingerfood mitzubringen.

**01.09. Die Sinstorfer Kirche entdecken** mit Pastor i. R. Timm und Pastorin Heide Brunow

**27.10. Atem Schöpfen** mit Pastorin und Atemtherapeutin Michela Petersen und Pastorin Heide Brunow. Bitte bringen Sie warme Socken und bequeme Kleidung mit.

**10.11. Wenn das Leben sich verändert: Was trägt bei Trauer in Übergängen** mit Pastorin und Trauerbegleiterin Heide Brunow.

Informationen bei Pastorin Heide Brunow. Eine einmalige Anmeldung ist genauso möglich wie regelmäßige Teilnahme. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro zu den jeweiligen Terminen an:

gemeindebuero@kirche-sinstorf.de

---

*Wir feiern in unseren Gottesdiensten ein alkoholfreies Abendmahl,  
ausgenommen sind Taufgottesdienste.*

*Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 10:00 Uhr,  
wenn nicht anders angegeben, ab Dezember um 11:00 Uhr*

---

**Sonntag, 03. September – 13. Sonntag nach Trinitatis, 12:00 Uhr!**

Open Air Gottesdienst auf dem Eichhof im Rahmen des Sommerfests, mit Taufen

Pastorin Heide Brunow

*Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Wahlprojekt der Kirchenleitung*

**Sonntag, 10. September – 14. Sonntag nach Trinitatis**

Prädikant Enno Stöver

*Kollekte: Kirchenkreiskollekte, Deutschkurse im Café Akonda und „Kirchenküche“ Christuskirche Wandsbek*

**Sonntag, 17. September – 15. Sonntag nach Trinitatis**

Pastor Wolfgang Hohensee

*Kollekte: Freie Kollekte, VCP Stamm Bischof Ansgar*

**Sonntag, 24. September – 16. Sonntag nach Trinitatis**

Pastorin Dr. Hella Lemke

*Kollekte: Diakonie, Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes, Laos – den Kreislauf des Hungers durchbrechen*

**Sonntag, 01. Oktober – Erntedankfest**

Pastorin Heide Brunow

*Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Brot für die Welt*

**Sonntag, 08. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis**

Gemeinsamer Gottesdienst Marmstorf mit Sinstorf in Marmstorf

*Kollekte: Sprengelkollekte, Verwaiste Eltern und Geschwister e.V.*

**Sonntag, 15. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis**

Pastor Georg Timm in Hochdeutsch!

*Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*

**Sonntag, 22. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis**

Pastorin Dr. Hella Lemke

*Kollekte: Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte, Soziale Projekte für Überlebende der NS-Verfolgung*

**Sonntag, 29. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis 18:00 Uhr!**

Abendgottesdienst

Pastorin Heide Brunow und Team

*Kollekte: Freie Kollekte, Kinder- und Jugendarbeit Sinstorf*

**Dienstag, 31. Oktober – Reformationstag 11:00 Uhr!**

Apostelkirche, Hainholzweg 52

Pastor i. R. Peter Rondthaler

*Kollekte: Diakonisches Werk Hamburg, Mitternachtsbus für Obdachlose in Hamburg*

**Sonntag, 05. November 22. Sonntag nach Trinitatis**

Taufgottesdienst

Pastorin Heide Brunow

*Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der VELKD, Projekt der UEK*

**Sonntag, 12. November – Drittzehnter Sonntag des Kirchenjahres**

Pastor Lion Mohnke

*Kollekte: Kirchenkreiskollekte, Initiative „Gedenken in Harburg“*

## Sonntag, 19. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag

Pastorin Heide Brunow

*Kollekte: Mitverantwortung, Dialog Juden – Christen*

## Mittwoch, 22. November Buß- und Bettag 19:00 Uhr!

Auferstehungsskirche Marmstorf

Pastor Thomas von der Weppen und

Pastor Claus Scheffler

*Kollekte: Diakonie, Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein*

## Sonntag, 26. November – Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag

Pastorin Heide Brunow

*Kollekte: Seelsorge, Aids-Seelsorge, positiv leben & lieben*

## Sonntag, 03. Dezember – 1. Advent 11:00 Uhr!

Taufgottesdienst

Pastorin Heide Brunow

*Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Brot für die Welt*

## Frisch und frei!

Es ist offensichtlich, Austritte sprechen klare Sprache: Die Amtskirche muss sich einem Update unterziehen, wenn sie als Institution auch in Zukunft überleben und eine Rolle in der Gesellschaft beanspruchen möchte. Doch wie Menschen erreichen, die den Bezug verloren haben oder womöglich noch nie hatten? Wie wieder „Leben in die Bude“ bekommen?

Wer hier Antwort weiß, steht ganz oben auf dem Siebertreppchen. Wir in der Gemeinde kennen die perfekte Lösung nicht. Aber wir machen die Tür weit auf und laden sehr herzlich ein zu einem neuen Gottesdienst- als einen Treffpunkt für alle. Unbedingt auch für diejenigen, die keinen Kontakt (mehr) zur Kirche haben, die vielleicht gar nicht wissen, was Kirche und Gemeinde sind oder sein können.

Wir möchten Gottesdienst für Menschen unterschiedlicher Generationen von Form und Inhalt

## Sinstorfer Abendmusiken

Am 10. September nehmen Sie die Sängerinnen Sonja Adam und Tiina Zahn mit hinein in die Welt der französischen Komponisten Jehan Alain und Cécile Chaminade. Begleitet werden sie von Flöten- und Orgelklängen.

Wir freuen uns, dass der Kammerchor "Fontana d'Israel" wieder bei uns zu Gast ist und in seinem Programm am 8. Oktober sein namensgebendes Werk "Israelsbrunnlein" von Johann Hermann Schein zu Gehör bringt.

Die Kantorei Sinstorf singt am Ewigkeitssonntag, dem 26. November, das Requiem von Gabriel Fauré, in der Fassung für Soli, Chor und Orgel. Die renommierten Solistinnen und Solisten Sonja Bühler (Sopran), Julian Redlin (Bariton) und Haruko Kinoshita (Orgel) werden dabei zu hören sein.

Unsere Konzerte sind immer um 18 Uhr und immer bei freiem Eintritt! Wir freuen uns auf einen geselligen Ausklang mit Ihnen am Glockenturm mit Getränken und Gesprächen.

*Maria Jürgensen*

her (wieder) attraktiv machen. Wir möchten, dass sie wiederkommen oder überhaupt einmal den Weg in die Kirche finden. Wir möchten, dass Kirche in ihrem Kern lebendig und attraktiv bleibt oder wieder wird.

Eine Einladung ohne Voraussetzungen, ohne Haken. Einfach kommen, hören, dabei sein – egal ob man geistliche Begleitung, Gemeinschaft oder einen Ort der Ruhe sucht. Und das nicht morgens um 10, sondern abends um 18 Uhr.

„Frisch und frei“ haben wir auf die Premierenausgabe gestempelt. Frisch und frei für Neues wünschen wir uns Köpfe und Herzen. Und voll unsere uralte Kirche. Um 18 Uhr am 6. Oktober.

*Katrin Aldag-Gendner*

## Von Napoleon und Gottes reicher Natur

Wer Geschichte erleben will -- also so richtig -- der sollte das Helms-Museum besuchen. Oder die Kirchengemeinde Sinstorf. Rund um das Gemeindehaus steht hier jede Menge Geschichte herum, lebende Geschichte. Die Rede ist von den vielen Bäumen, die hier verwurzelt sind und dem Ort seinen Namen gegeben haben: Eichhof.



*Mads, Enno und...*

Hier stehen hölzerne Riesen, von denen einige 300 Jahre alt sind. Ihre Landesherren waren ursprünglich nicht Hamburger Bürgermeister sondern hannoversche Kurfürsten. Vor 200 Jahren dann kurzzeitig ein kleiner, beliebter französischer Despot, der sich mit der Hand im Rockaufschlag porträtieren ließ.

Stoisch und gelassen stehen sie seit Dekaden da und spenden den Menschen mit ihren mächtigen, bis zu 25 Meter hohen Kronen Schatten bei Sonnenschein und Schutz bei Regen. Was sich unter ihrem Blätterwerk alles zugetragen haben mag?

Zu den ältesten Pflanzungen gehören zwei Eichen mit einem Umfang von 4,10 Metern, die gleich am Eingang zum Eichhof Wache stehen. Die Traubeneiche linker Hand zollt ihrem Alter Tribut: der Zahn der Zeit hat an ihr genagt, und ihr ein Loch beschert. Jetzt wird sie innerlich langsam zerfressen. Weiter hinten steht links vom Gemeindehaus, etwas abseits eine mächtige Stieleiche, deren Umfang gar 4,50 Meter misst. Ihr unmittelbarer Nachbar ist seit etwa 200 Jahren ein Baum mit gewaltigem Geist, in dem ein Volk von Wildbienen logiert.

Unser Hausmeister berichtet gern von seiner Verwunderung als er einmal am Fuße des Baumes mit einer elektrischen Sense arbeitete. Als er das Gerät ausschaltete, hörte das Summen nicht auf, so dass er schon von einer Funktionsstörung des Schalters ausging – bis er bemerkte, dass über seinem Kopf eine dunkle Wolke von Tausenden Bienen schwebte, die sich gerade zum Auszug sammelten.

Jenseits der Straße, auf dem Kirchhof steht unmittelbar neben dem Eingang der Kirche eine vier Meter dicke, uralte Weißbuche deren Astgabel bereits mit Armierungseisen gestützt werden muss. Wie viele glückliche Brautpaare, hat der Baum aus der Kirche herauskommen sehen? Und wie viele betrubte Trauergesellschaften?

Für die Kirchengemeinde Sinstorf ist der Eichhof ein Geschenk. Es ist ein Ort, der selbst lebt und zum Leben einlädt, zu Gottesdiensten und Begegnungen vielfältiger Art – vom einfachen Klönschnack unter Gemeindemitgliedern bis hin zu großen Festen, zwischen Kinderlachen und Kirchenmusik ist hier für vieles Platz. Das



*...Anna zeigen: es bedarf Dreier ausgewachsener Pfadis, um den Baum zu umfassen.*

nächste Sommerfest steht vor der Tür (S. 7) und wird wieder zahlreichen Besuchern einen erinnerungsreichen Nachmittag beschern. Und die hohen Baumkronen halten die Gemeinschaft darunter zusammen. Der Eichhof ist ein Ort, um den uns viele andere Kirchengemeinden beneiden.

Zugleich ist sein Erhalt auch eine hohe finanzielle Last. 15.000 bis 20.000 Euro kostet die jährliche Pflege des Baumbestands, und nicht selten sitzt der Kirchengemeinderat mit betretener Miene beisammen, darüber beratend, wie man das Geld für die eine oder andere außerplanmäßige Maßnahme zusammenbringen soll, weil wieder einmal ein Sturm gewütet hat.

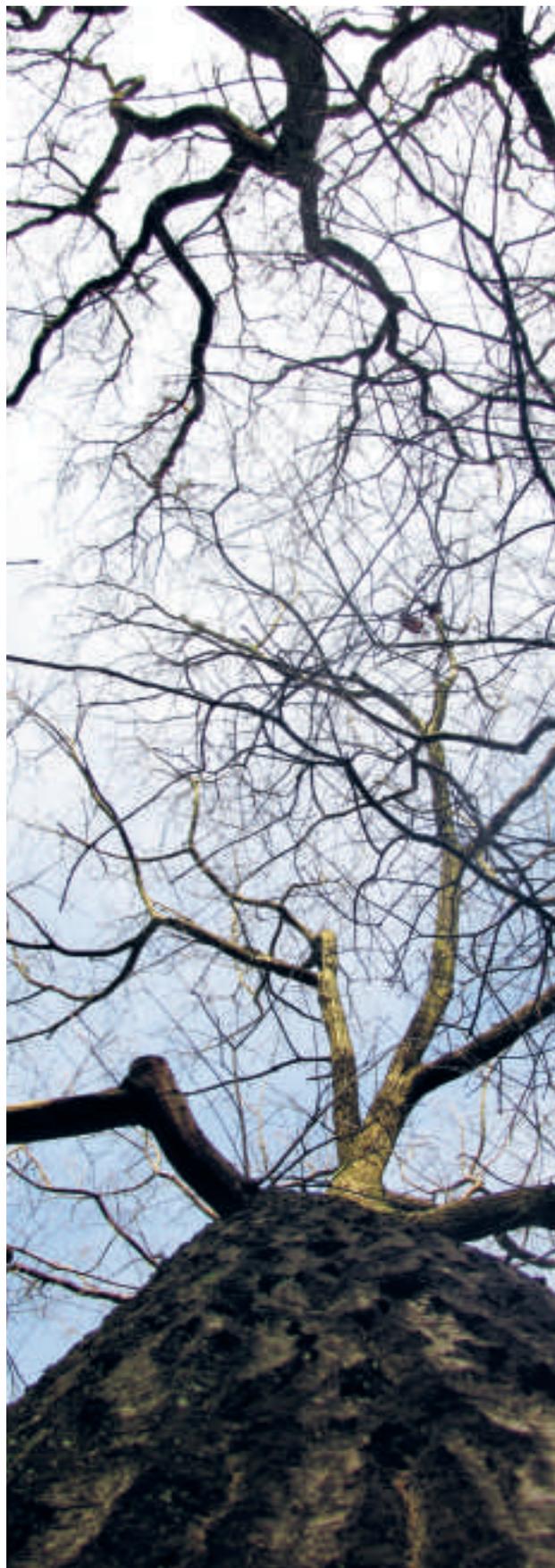
Zudem bedarf es vieler fleißiger Helfer, um das Gelände in seiner Schönheit zu erhalten. Die Kirchengemeinde nimmt jede Unterstützung, etwa im Herbst beim Eichelnsammeln oder beim Laubharken. Wer sich am Eichhof auch im kommenden Jahr erfreuen will, muss etwas dafür tun. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

An dieser Stelle seien noch zwei Geheimnisse verraten: Erstens stehen sehr viel mehr Bäume auf dem Eichhof und dem Kirchhügel als man gemeinhin schätzt, nämlich 295. Und zweitens heißt unser Gemeindepark zwar Eichhof, doch wird er längst nicht nur von Eichen bewohnt. Daneben gibt es Linden, Eschen, Ahorn, Eiben, Buchen, Kastanien, Walnuss, Haselnuss, Ebereschen, Erlen, ja sogar Apfelbäume und Traubenkirschen und noch viele andere Arten mehr. Jeder einzelne Baum ist in einem Kataster geführt, in dem Standort, Größe, Zustand, Auffälligkeiten und Kontrollintervalle festgehalten sind. Und wer einmal über den Eichhof spaziert, der schaue sich genau die Stämme an. Sie haben nämlich alle kleine Nummern, damit man die Bäume wiederfindet.

Keine Eile. Sie laufen nicht weg. Sie warten schon seit Hunderten von Jahren auf ihre Besucher.

*Martin Kopp*

*Blick entlang eines Stammes in die Baumkrone.*



## Flöckchen ist gerettet!

Kurz vor Ferienbeginn herrschte nochmal Aufregung auf dem Eichhof. Eine bunte Gruppe aus Kindern, darunter die „Klapperschlangen“ der Pfadis und die Kinder mit ihren Müttern des wöchentlichen Elterncafés, waren dem Aufruf gefolgt und halfen bei der Suche nach Flöckchen.



Elias, der Hirte, hatte das Gatter offen gelassen und das neugierige Schäfchen Flöckchen hatte dies zu einem Ausflug entlang der Wiesen der Engelbek genutzt. Für Elias und die engagierten Helfer und Helferinnen begann eine abenteuerliche Suche. Felsspalten galt es zu überwinden, wilde Tiere zu vertreiben und durch einen dunklen Tunnel zu kriechen.

Alle waren froh, als Flöckchen am Ufer der Engelbek entdeckt und wohlbehalten zur Herde zurück gebracht wurde. Als Belohnung gab es für die kleinen und großen Abenteurer ein Eis und – wer wollte – konnte sein eigenes kleines Wollschaf basteln und mit nach Hause nehmen.

Der nächste Mini-Gottesdienst findet am 24.12.2023 um 11:00 Uhr in der Sinstorfer Kirche statt. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und diejenigen, die Spaß an einem kindgerechten Gottesdienst haben, sind herzlich dazu eingeladen.

*Das Mini-Gottesdienst-Team*





## Sommerlager der Pfadfinder

Unsere Reise nach Tschechien startete am Donnerstag, dem 13.07, am Hamburger Hauptbahnhof. Von dort ging es mit der Bahn als Gruppe, bestehend aus 17 Kinder und 13 Gruppenleitungen, zuerst nach Berlin und von dort aus weiter direkt nach Prag. Besonders beliebt waren die Sitze in den Abteilen, da man sie zu einer großen Liegewiese ausklappen konnte. So ließen sich die 5 Stunden Bahnfahrt gut aushalten. Während aus dem einen Abteil Gitarrenmusik erklang, bevorzugten es die Pumas, im ganzen Zug Verstecken zu spielen.



Die tschechische Grenze begrüßte unseren Chaostrupp mit einem wunderschönen Sonnenuntergang, direkt durch das Elbsandsteingebirge.

Bis zum Zielort war es nun gar nicht mehr so weit. Nur noch eine letzte Busfahrt, auf der die Kinder erschöpft schliefen. Währenddessen wurde in den letzten Reihen schon fleißig das anstehende BAS Jubiläum geplant.

Müde, aber glücklich, erreichten wir schließlich den Platz Tábořiště Soumarský Most, auf dem



*Trotz Sitzplatzreservierung wurden von einigen Pumas andere Plätze bevorzugt.*



*Uns schmeckt's!*

wir die nächsten 9 Tage verbringen werden. Mal schauen, was noch alles auf uns zu kommt.

Wir als Stamm blicken schon voller Vorfreude auf unser kommendes 75. Jubiläum. Um das mit euch gebührend feiern zu können, würdet ihr uns mit einer Spende sehr unterstützen. Dafür nutzt bitte die Bankverbindung der Gemeinde (siehe Rückseite) und verwendet den Überweisungszweck "BAS Pfadfinder".

*Eure Pfadis*



## Spieletreff

Wer hat Lust zu spielen? Dann seid Ihr genau richtig bei uns.

Gespielt wird, was mitgebracht wird.

Tabu, Skip-Bo, 11 nimmt, Spiel des Lebens, etc. ist alles möglich.

Wir treffen uns zu den folgenden Terminen im großen Saal des Gemeindehauses, Sinstorfer Kirchweg 21:

**01.09., 06.10., 03.11. und 01.12.**

jeweils um 19:30 Uhr bis Open End.

Wir freuen uns auf Euch!

## Bibelabende am Kaminfeuer zur Offenbarung des Johannes

Von der „Zeitenwende“ ist fast täglich zu hören. Der Krieg in der Ukraine hat die Rede von ihr heraufbeschworen. Aber werden sich die Zeiten wirklich wenden? Wird es Gerechtigkeit geben für alle, denen Schlimmes angetan wurde?

Und was gibt wirklich Anlass zur Hoffnung auf eine bessere Welt?

Die Offenbarung des Johannes versucht darauf eine Antwort zu geben. Sie tut das in einer sehr bildhaften und nicht ohne weiteres verständlichen Form.

In 5 Bibelabenden begeben wir uns in die Bilder- und Symbolwelt des letzten Buches unserer Bibel und versuchen sie zu entschlüsseln.

Das Ganze in lebendigen Gesprächen und bestimmt auch mit persönlichem Gewinn.

*Herzliche Einladung zu den Montagabenden!*

2.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.

jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr im Vorraum der Paul-Gerhardt-Kirche, Eigenheimweg 53

Es muss nichts mitgebracht werden – Textblätter werden jeweils gestellt.

*Anmeldung bitte bei R. Böhme (040 / 65 79 72 29) oder im Gemeindebüro (040 / 763 32 81).*

## Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am 2. Dienstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21.

Die nächsten Termine sind:

**Dienstag, 12. September, 10. Oktober und am 14. November 2023**

Interessierte sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Wir beschäftigen uns mit moderner Literatur. In der Gruppe sprechen wir zusammen ab, welches Buch wir künftig lesen, um uns darüber auszutauschen oder ob es literarische Kurzformen, Kurzgeschichten, Gedichte oder Lyrik sein werden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an: R. Riess, Tel.: 04105/3978, J. Spaleck

## Kattenberger Hofftheater

Liebe Theaterfreunde,

nach unserer erfolgreichen Produktion nach Corona im letzten Jahr, machen wir mit großer Euphorie weiter.

Wir haben gesucht und bereits etwas Schönes gefunden, was wir als nächstes für euch inszenieren wollen.

Allerdings werden wir es diesmal nicht zur gewohnten Zeit im Herbst schaffen unsere Darbietung auf die Bühne zu bringen,

sondern merkt euch dafür schon mal den Februar 2024 vor.

*Eure Kattenberger*



## Taufen

- 26.05. Jessica & Daniel Paul  
24.06. Lina-Joy Oluwakemi  
02.07. Mats van Delft  
Luca Alexander Meyer  
Lea Sophie Malu Meyer  
29.07. Noah Theo Thais Ficadiere-Müller



## Konfirmation

- 04.06. Moritz Paul Marco Hinzmann  
Henri Luis Wendroth  
Jonas Hubert  
Silas Christopher Koch  
Paul Otto Uttecht  
Johann Wilhelmus Suijker  
Amelie Fenja Mierdel  
Noah Mattis Ludwig  
Tobias Buß  
Michel Johannes Nieland  
Tristan Mathies Sören Lohmann



## Trauungen

- 27.05. Jessica & Daniel Paul  
17.06. Lena-Marie & Marcel Meyer  
24.06. Jennifer & Tim Rosenau  
15.07. Jan & Martina Wolkenhauer  
29.07. Sarah & Sven Martin  
Svea Marie & Christoph Hermann Marquard



## Beerdigungen

- |                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| 18.04. Hartmut Hornung                | 71 Jahre  |
| 01.05. Lotte Flügge geb. Meyer        | 95 Jahre  |
| 09.05. Erwin-Günter Schmidt           | 80 Jahre  |
| 02.06. Kirstin Koch geb. Schlage      | 55 Jahre  |
| 05.06. Wolfgang Schulz                | 81 Jahre  |
| 06.06. Dr. Ingrid Grieve, geb. Löning | 88 Jahre  |
| 10.06. Wolfgang Helmut Ardendorf      | 71 Jahre  |
| 13.06. Annemarie Bollmeyer            | 100 Jahre |

Die Amtshandlungen sind im Gemeindebrief u. U. nicht vollständig, da Personen aufgrund des Datenschutzes der Veröffentlichung ihres Namens zustimmen müssen.

*Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember, Januar und Februar 2024) ist  
Montag, der 16. Oktober 2023.*

*Beiträge bitte bis spätestens zu diesem Termin per Mail an uns senden: [gemeindebrief@kirche-sinstorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-sinstorf.de).  
Vorschläge für Themen bitte möglichst noch früher!*

### Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg  
Kontakt: [gemeindebrief@kirche-sinstorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-sinstorf.de)  
Ausgabe: 3/2023  
Redaktionskreis: C. Ewert, M. Kopp, R. Utermöhlen  
Verteilung: Tanja Wunderlich, viele hilfsbereite Gemeindeglieder  
Druck: Onlineprinters GmbH Auflage: 2.500  
Fotos: Titel: Ewert | Brunow: S. 2 | Utermöhlen: S. 4 | Ewert: S. 3, 4, 11 | Kopp: S. 6, 10 | Schneider: S. 12 | BAS: S. 13  
Rückseite: Hentzien

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Zuschriften und Anregungen freuen wir uns. Für Spenden, die uns für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde zugewendet werden, stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen.  
Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.kirche-sinstorf.de](http://www.kirche-sinstorf.de).

#### **GEMEINDEBÜRO**

Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg  
Tanja Wunderlich  
Di 9 - 12 Uhr, Fr 15 - 17 Uhr  
Tel.: 040 / 760 03 47, Fax: 040 / 700 11 053  
[gemeindebuero@kirche-sinstorf.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sinstorf.de)

#### **KIRCHENGEMEINDERAT**

Frauke Deest, Tim Gehrman, Katrin Hilpert,  
Martin Kopp, Stefan Meyer-Schüßel, Volker  
Rohde, Silke Scheiwe, Jens Steinbrück,  
Pn. Heide Brunow  
[kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de](mailto:kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de)

#### **Vorsitz:**

Volker Rohde (Vorsitzender)  
Pn. Heide Brunow  
(Stellvertretende Vorsitzende)

#### **PFARRAMT**

Pastorin Heide Brunow  
Tel.: 01515 / 58 59 105  
[heide-brunow@kirche-sinstorf.de](mailto:heide-brunow@kirche-sinstorf.de)

#### **KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Diakonin Jana Langhof  
zur Zeit in Elternzeit  
[jugendarbeit@kirche-sinstorf.de](mailto:jugendarbeit@kirche-sinstorf.de)

#### **KIRCHENMUSIK**

Maria Jürgensen  
Tel.: 040 / 700 11 056  
[kirchenmusik@kirche-sinstorf.de](mailto:kirchenmusik@kirche-sinstorf.de)

#### **KÜSTERDIENST**

N.N.

#### **HAUSMEISTER**

Michael Kohl

#### **INITIATIVE SINSTORF HILFT!**

Manfred Goebel  
Tel.: 0176 / 85 65 37 75  
[info@sinstorf-hilft.de](mailto:info@sinstorf-hilft.de) [www.sinstorf-hilft.de](http://www.sinstorf-hilft.de)

#### **VCP VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER**

Stamm „Bischof Ansgar“  
Bürozeiten: mittwochs ab 19 Uhr  
[www.vcp-bas.de](http://www.vcp-bas.de), [info@vcp-bas.de](mailto:info@vcp-bas.de)

#### **Stammessprecher\*innen:**

Ruben de Wall, Finja Dürkop  
[stammessprecher.innen@vcp-bas.de](mailto:stammessprecher.innen@vcp-bas.de)

#### **Matwart\*innen:**

Tim Gerhmann, Enno Kohl, Joshua Trocha  
[material@vcp-bas.de](mailto:material@vcp-bas.de)

#### **Kassenwart:**

Joshua Trocha  
[joshua.trocha@vcp-bas.de](mailto:joshua.trocha@vcp-bas.de)

#### **EHRENAMTLICHE SEELSORGE**

Asklepios Klinik Harburg  
Regina Riess, Tel.: 04105 / 39 78

#### **TELEFONSEELSORGE**

Tel.: 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

#### **INTERRELIGIÖSER DIALOG HARBURG**

Manfred Goebel  
Tel.: 0152 / 02 43 95 50

#### **KONTOVERBINDUNG DER GEMEINDE**

IBAN: DE46 2005 0550 1380 1232 55  
BIC: HASPDEHHXXX

#### **FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Neuer Friedhof Harburg  
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg  
Tel.: 040 / 76 10 57-0  
[info@neuer-friedhof-harburg.de](mailto:info@neuer-friedhof-harburg.de)  
[www.gesamtverband-harburg.de/friedhof](http://www.gesamtverband-harburg.de/friedhof)